

Inseln : zum Geleit ins neue Jahr

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Jurablätter : Monatsschrift für Heimat- und Volkskunde**

Band (Jahr): **56 (1994)**

Heft 1

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Inseln bei Selzach. Ausschnitt aus der Abbildung in «Die Korrektion des Nidau-Büren-Kanals, Biel 1974, S. 58.

Inseln

Zum Geleit ins neue Jahr

Inseln erwecken ein besonderes Interesse. Mehrere sind zu weltgeschichtlicher Bedeutung gelangt, vor allem im Mittelmeer. Einzelne sind gar zu Grossmächten aufgestiegen – man denke an Grossbritannien und Japan. Island darf sich die älteste Republik Europas nennen, Irland, die «grüne Insel», hat mit seinen Klöstern und den ausgezogenen Wandermönchen einen grossen Teil der Christianisierung Europas geleistet. Auch in unserem Lande gibt es Inseln mit geschichtlicher Bedeutung; erinnert sei an die St. Petersinsel im Bielersee, die Ufenau im Zürichsee und – rechnen wir auch sie dazu – die Reichenau im Bodensee, ein Zentrum von grösster kultureller Ausstrahlung. Auch die Dichter haben sich immer wieder mit dem Thema «Insel» beschäftigt. Ungezählte Jugendliche haben den «Robinson» von Daniel Defoe (1709) und seine Nachahmungen verschlungen, und auch der Roman «Die Schatzinsel» von Ro-

bert Louis Stevenson (1883) hat weite Verbreitung gefunden.

Wir berichten in diesem Heft von einer kleinen Insel unweit von Solothurn. Wieviele Menschen haben sie schon von den Jurahöhen aus erblickt oder sind mit den Aareschiffen an ihr vorübergeglitten, aber nur wenige konnten wohl in Erfahrung bringen, welche Bewandnis es mit dieser stillen kleinen Welt hat. Kein Kloster und keine sagenumwobene Burg finden sich dort – wohl aber ein Bauernhof, der einer Familie Heimat ist. Ihr statten wir in diesem Heft einen Besuch ab.

Inseln wollen unsere Hefte auch durch das Jahr hindurch sein, stille Zufluchtsorte im gleissenden Strom der Medienwelt. Zur beschaulichen Lektüre laden wir Sie, liebe Leserinnen und Leser, freundlich ein und entbieten Ihnen für das neue Jahr unsere besten Glückwünsche.

Die Redaktion